



Das Rothschild'sche Stammhaus in der Judengasse

Ende der 1880er Jahre wurde die Judengasse abgerissen.

Besondere Bedeutung in der Geschichte der Judengasse erlangte das Haus Grünes Schild erst gegen Ende der Ghettozeit um 1800 und in den Jahrzehnten danach. In dieser Zeit machten es die Rothschilds zu ihrem "Stammhaus". Tatsächlich hatte die berühmteste unter Frankfurts jüdischen Familien aber nur kurz in dem Haus gelebt, denn erst 1780 war der Begründer des legendären Bankhauses, Mayer Amschel Rothschild, mit seiner Frau Gutle und seinen Kindern in das Haus eingezogen.

Informationen

um 1870 (Datierung)

Architektur, Stadtopographie
Fotografie (Cabinet-Format)
Albuminabzug

Inv. C21087
